



18 / JOB COACHING

Eine Information für schwerbehinderte
Menschen und ihre Arbeitgeber

DER ARBEITSMARKT WANDELT SICH

Der heutige Arbeitsmarkt ist geprägt von Digitalisierung, starker Leistungsorientierung und hohem Tempo. Die Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen erfordert eine umfassende berufliche Qualifikation und Belastbarkeit. Ist die Leistungsfähigkeit aufgrund einer Behinderung eingeschränkt, kann eine professionelle Qualifizierung am Arbeitsplatz angezeigt sein. Durch Job Coaching werden arbeitsrelevante und individuelle Kompetenzen handlungsorientiert vermittelt.

DIE BEDEUTUNG DES JOB COACHINGS

Job Coaching ist ein betriebsintegriertes, zeitlich begrenztes Arbeitstraining. Dabei werden Arbeitsabläufe strukturiert und Arbeitstätigkeiten intensiv trainiert.

Ziel ist die passende Qualifizierung des Beschäftigten. Das Training wird von Fachkräften durchgeführt und gezielt auf die Anforderungen am speziellen Arbeitsplatz abgestimmt.

Kollegen und Führungskräfte werden durch Information und Beratung einbezogen.

DIE ZIELGRUPPEN

Das Coaching richtet sich an Berufstätige mit individuellen gesundheitlichen und behinderungsbedingten Einschränkungen, die besondere Hilfe und Unterstützung bei der Einbindung in den Betrieb benötigen. Auch Selbstständige können Anträge auf Job Coaching stellen.

DIE ANLÄSSE FÜR JOB COACHING

- Veränderte Arbeitsanforderungen
- Umsetzung innerhalb des Betriebes
- Behinderungsbedingte Leistungs- und Kommunikationsprobleme
- Drohender Verlust des Arbeitsplatzes
- Aufnahme der Arbeitstätigkeit nach längerer Krankheitszeit
- Einführung neuer Technologien

DAS VERFAHREN

Schwerbehinderte Beschäftigte beantragen bei dem Integrationsamt das Job Coaching. Hier wird geprüft, ob die Kosten übernommen und ein Training für die Maßnahme beauftragt werden kann. Dabei ist es wichtig, dass von Anfang an gemeinsam mit dem Arbeitgeber und den betroffenen Mitarbeitern realistische Ziele vereinbart werden. Zunächst wird eine Bedarfsdiagnostik erstellt, indem Gespräche mit den am Integrationsprozess Beteiligten geführt werden. Hierbei wird ein Fähigkeits- und Anforderungsprofil am konkreten Arbeitsplatz erhoben und der individu-

elle Unterstützungsbedarf festgestellt. Ein Qualifizierungskonzept und ein Maßnahmenplan wird erarbeitet. Daran schließt sich das gezielte Training an.

DIE DAUER DES JOB COACHING

Die Dauer des Job Coaching ist von dem individuellen Bedarf abhängig und beträgt in der Regel drei bis sechs Monate. In einem zeitlich befristeten Umfang werden beim Job Coaching neue Arbeitsabläufe eingeübt und die Beschäftigten am Arbeitsplatz begleitet. In dieser Zeit soll sich die problematische Situation positiv verändern und die Beschäftigten motiviert und erfolgreich arbeiten können.

DER JOB COACH

Der Job Coach verfügt über Fachkompetenzen in der Anleitung von behinderten Menschen und hat tätigkeitsspezifische Erfahrungen mit betrieblichen Abläufen in einem Arbeitsfeld wie Handwerk, Industrie, Verwaltung und Dienstleistung. Jedes Job Coaching ist eine Einzelmaßnahme mit einem individuellen Programm. Die beauftragten Job Coaches sind vom Integrationsamt als Dienstleister anerkannt.

Das Integrationsamt überwacht und steuert die Coaching-Leistungen während der Trainingsmaßnahme. Der Job Coach unterstützt die schwerbehinderten Beschäftigten „auf Zeit“, damit sie selbstständig und kompetent arbeiten können. Die beauftragten Job Coaches arbeiten im Netzwerk mit Integrationsfachdiensten, Psychotherapeuten und Fachärzten, die je nach Bedarf hinzugezogen werden.

DIE VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER

- Job Coaching unterstützt die betriebliche Personalentwicklung und zielt ab auf den Erhalt und Ausbau der Leistungsfähigkeit
- Aktives Engagement für die Teilhabe am Arbeitsleben
- Kostenneutrale Dienstleistung
- Verringerung von Konflikten am Arbeitsplatz

DIE VORTEILE FÜR DEN BESCHÄFTIGTEN

- Erhalt des Arbeitsplatzes
- Förderung der beruflichen Weiterentwicklung
- Verbesserung der Verständigung unter den Kollegen

FINANZIERUNG

Das Integrationsamt kann für das Job Coaching bei schwerbehinderten Beschäftigten die Kosten aus Mitteln der Ausgleichsabgabe übernehmen.

Beim Job Coaching handelt es sich um eine innerbetriebliche Maßnahme zur Erhaltung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

JOB COACHING - EIN BEISPIEL

Eckhard Sunderbrink arbeitet bei der proSIRIS GmbH, eine Firma, die Softwarelösungen für das Bestattungs- und Friedhofswesen entwickelt. Fachlich ist der EDV-Spezialist ein geschätzter Mitarbeiter, doch eine psychische Erkrankung führte zu sozialen Problemen am Arbeitsplatz.

Über das Integrationsamt wurde Yvonne Kausemann eingeschaltet. Sie ist Sozialpädagogin und systemische Beraterin.

Nach einer Analyse der Situation mit allen Beteiligten nahm sie das Job Coaching mit Herrn Sunderbrink am Arbeitsplatz auf. Schnell wurde klar, dass Herr Sunderbrink mehr reden und eigene Wünsche deutlich formulieren muss.

Frau Kausemann konnte ihm vermitteln, wie wichtig Kommunikation mit den Kollegen ist und übte mit ihm eine klare, deutliche Aussprache.

Feste Strukturen im Arbeitsalltag erleichtern dem 54-Jährigen die Regeln des Miteinanders einzuhalten. Zweimal wöchentlich räumt er nun zu festgelegten Zeiten seinen Schreibtisch auf, regelmäßig finden Mitarbeiterbesprechungen statt, in denen auch Probleme thematisiert werden können, ehe sie zu Ärgernissen führen. Nach dem Mittagessen geht Herr Sunderbrink eine Viertelstunde spazieren, um mehr Bewegung in seinen Tag zu bekommen und dem Leistungstief am Nachmittag aktiv entgegenzuwirken.

Ziel - offen und klar formulieren

Sunderbrinks Chef und alle Mitarbeiter wurden ebenfalls von Frau Kausemann gecoacht. Auch sie formulieren ihre Wünsche nun offen und klar, ohne Angst, ihrem Kollegen zu nahe zu treten.

Eine ganz besondere Hilfe ist das Whiteboard, das neben Herrn Sunderbrinks Schreibtisch angebracht wurde. Hierauf notieren seine Kollegen und er alles, was gerade von Bedeutung und noch zu erledigen ist.

WEITERE AUSKÜNFTE

Wenn Sie weitergehende Fragen zum Job Coaching haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

KONTAKTE

Landeswohlfahrtsverband
Hessen Integrationsamt

Kölnische Str. 30
34117 Kassel
Tel. 0561 1004 - 0
Fax 0561 1004 - 2650

Steubenplatz 16
64293 Darmstadt
Tel. 06151 801 - 0
Fax 06151 801 - 234

Frankfurter Straße 44
65189 Wiesbaden
Tel. 0611 156 - 0
Fax 0611 156 - 209



Unsere hessenweite E-Mail-Adresse:
kontakt-integrationsamt@lwv-hessen.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.integrationsamt-hessen.de



Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist ein Zusammenschluss der Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf.
- Er betreut Kriegsbeschädigte, deren Angehörige und Hinterbliebene.
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen.
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.
- Er fördert Arbeitgeber mit Prämien aus dem Hessischen Perspektivprogramm (HePAS) zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen schwerbehinderter Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber	Landeswohlfahrtsverband Hessen Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
Text	Integrationsamt
Redaktion	Marco Steinbach
Foto	Rolf K. Wegst
Gestaltung	Heiko Horn
Druck	Druckerei des LWV Hessen
Stand	Juli 2017
Internet	www.lwv-hessen.de